Stadt Dessau-Roßlau

22.04.2021

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**BV/065/2021/III-66**
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	09.03.2021		
Ausschuss für Finanzen	23.03.2021	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0	
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	08.04.2021	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0	
Stadtrat	21.04.2021	Ja 38: Nein 00 Enthaltung 00	

Titel:
Umgestaltung Albrechtsplatz mit Kreisverkehr Wolfgangstraße
- Novellierung des Maßnahmebeschlusses -

Beschlussvorschlag:

1. Das Vorhaben „ Umgestaltung des Albrechtsplatzes mit Kreisverkehr Wolfgangstraße“ wird mit einem aktualisierten Investitionsaufwand von 4.360.600 € realisiert.
2. Zur Gewährleistung der Vergabe der Bauleistungen wird für den Kreisverkehr Wolfgangstraße eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 602.800 € genehmigt.

Gesetzliche Grundlagen:	StrG LSA; BauGB §§ 136 - 164
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss Stadtrat Nr. 145/05 vom 13.07.2005 zur 3. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes Dessau BV/344/2008/VI-60; Beschluss über die Aktualisierung des städtebaulichen Rahmenplanes für das Sanierungsgebiet Dessau-Nord; SR-21.01.2009 BV/050/2009/VI-66; Bestätigung der Aufgabenstellung für die Vorplanung Albrechtsplatz; OB-DB-23.02.2009 BV/064/2009/VI-60 Maßnahme– u. Finanzierungsplan SanG Dessau-Nord mit Planungsmittel f. Albrechtsplatz; SR-22.04.2009 BV/243/2010/VI-66, Bestätigung der Vorplanung und Beteiligung der Öffentlichkeit (Auslage 4 Wochen); Ausschuss f. Bauwesen, Verkehr u. Umwelt-12.08.2010

	BV/044/VI-66; Zustimmung zum Abwägungsvorschlag zu den Stellungnahmen der Offenlage; Ausschuss f. Bauwesen, Verkehr u. Umwelt-01.09.2011 BV/010/2012/VI-60 Maßnahme– u. Finanzierungsplan SanG Dessau-Nord mit Planungsmittel f. Albrechtsplatz; SR-14.03.2012 BV/343/2019/III-66 – Weiterführung der präzisierten Genehmigungsplanung und Beteiligung der Öffentlichkeit (Auslage 4 Wochen); Ausschuss f. Bauwesen, Verkehr u. Umwelt-26.09.2019 BV/062/2020/III-66; Maßnahmebeschluss zur Umsetzung des Vorhabens; SR v. 29.04.2020 BV/092/2020/III-61; Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Vorbereitung zur Beendigung der Sanierungsmaßnahme
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		**Ziel-Nummer**
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[ ]	
Kultur, Freizeit und Sport	[ ]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[x]	S 01, S 02, S 07, S 08, S 10
Handel und Versorgung	[x]	H 011
Landschaft und Umwelt	[x]	L 05
Soziales Miteinander	[ ]	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	[ ]

Steuerrelevanz

Bedeutung		**Bemerkung**
Vorlage ist steuerrelevant	[ ]	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	[ ]	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	[x]

Finanzbedarf/Finanzierung:

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung der Bauleistungen ergibt sich eine deutliche Gesamtkostenerhöhung, die eine Novellierung der Gesamtfinanzierung über die zwei vorgesehenen Finanzierungsquellen erforderlich macht.

Aktuelle Gesamtkosten der Investition: **4.360.600 €**

1. Albrechtsplatz: 2.213.300 €
   (nur innerhalb des Förderumfanges des Sanierungsgebietes)
2. Kreisverkehr Wolfgangstraße: 2.147.300 €

Finanzierung 1. Albrechtsplatz

Der Ausbaubereich des Albrechtsplatzes, von der Katholischen Kirche bis Kreisverkehr Wolfgangstraße, wird über Städtebaufördermittel für die städtebauliche Sanierung Dessau-Nord finanziert. Die finanziellen Mittel werden über das Treuhandkonto zur Verfügung gestellt. Die Betreuung erfolgt durch die SALEG als Treuhändler der Stadt.

Für den Ausbaubereich der Umgestaltung Albrechtsplatz (Förderumfang Sanierung) stehen gegenwärtig auf dem Treuhandkonto ca. ca.1.400.000 € zur Verfügung.

Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme sind die Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen, Erhebung von offenen Ausgleichbeträgen, abzusichern.

Die Finanzierung stellt sich folgt dar:

	Maßnahmebeschluss 29.04.2020	Aktueller Bedarf 03.02.2021	Differenz
Gesamtkosten	1.305.000 €	2.213.300 €	908.300 €
bereits finanziert	140.000 €	175.000 €	35.000 €
Finanzierungsbedarf	1.165.000 €	2.038.300 €	873.300 €
Aktueller Kontostand	880.000 €	1.400.000 €	520.000 €
Ausgleichsbeträge städtischer Grundstücke	359.464 €	0 €	-359.464 €
Ausgleichsbeträge aus Vereinbarungen	0 €	200.000 €	200.000 €
Vorausleistungsbescheide	0 €	500.000 €	500.000 €
Finanzmittel gesamt	1.239.464 €	2.100.000 €	860.536 €

Um die sachgerechte Inanspruchnahme bereits eingegangener Fördermittel zu sichern, ist eine zeitnahe Realisierung anzustreben.

Die Finanzierung des Anteils aus der Sanierungsmaßahme Dessau-Nord an der Gesamtinvestition ist gesichert. Allerdings können weitere angedachte und noch nicht begonnene Maßnahmen entsprechend der BV/092/2020/III-61 nicht mehr aus der Sanierungsmaßnahme finanziert werden bzw. müssen bis zum Abschluss der Baumaßnahme zurückgestellt werden (insbesondere Rückbau Ruine Breite Straße, Rückbau Garagenkomplex Friedrichsgarten, Beräumung Lagerplatz Schlachthof). Die Umgestaltung des Albrechtsplatzes ist aber auch das wesentlichste noch nicht umgesetzte Sanierungsziel, für das eine eigene Kostenanerkennung vorliegt.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Vorausleistungsbescheide für das Jahr 2021 bisher nur angeordnet sind. In Abhängigkeit von Rechnungslegungen kann es zu Zwischenfinanzierungsbedarf kommen, der in der BV/092/2020/III-61 geregelt ist.

Finanzierung 2. Kreisverkehr Wolfgangstraße

Produkt/Konto: 54100.0962000

Investitionsnummer: 541006601000007

Ausbau Wolfgangstraße, 1. BA Kreisverkehr Wolfgangstraße

Der Kreisverkehr Wolfgangstraße wird aus dem städtischen Haushalt ohne Einnahmen von objektbezogenen Fördermitteln realisiert.

Für den Ausbau der zwei neuen Haltestellenbereiche (mit Wartehallen) in der Wolfgangstraße werden Fördermittel der Landeszuweisung gemäß § 8 des ÖPNV-Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt eingesetzt.

Gesamtfinanzierung:

	Maßnahme-beschluss	Haushalt 2021	aktueller Bedarf	Differenz zum Haushalt 2021
Gesamtausgaben	1.227.500 €	1.544.500 €	2.147.300 €	602.800 €
Einnahme Fördermittel (§ 8 ÖPNV-G)	0 €	0 €	42.900 €	42.900 €
geplante Einnahme SABS (finanziert durch LSA)	0 €	212.500 €	212.500 €	0 €
Eigenanteil Stadt	1.227.500 €	1.332.000 €	1.891.900 €	559.900 €

Die Finanzierung der Investition lässt sich wie nachfolgend geändert darstellen:

<u>Geplante Finanzierung gemäß Haushalt 2021:</u>

Gesamtkosten:	1.544.500 €
bisher bereitgestellt bis 2020:	58.100 €
Haushalt 2021:	272.900 €
Verpflichtungsermächtigung 2021:	1.213.500 €
Haushalt 2022:	892.000 €
Haushalt 2023:	317.500 €
Haushalt 2024:	4.000 €

<u>aktueller Bedarf:</u>

Gesamtkosten:		2.147.300 €
bisher bereitgestellt bis 2020:		58.100 €
Haushalt 2021:		272.900 €
Verpflichtungsermächtigung 2021:		1.213.500 €
überplanmäßige VE		602.800 €
Haushalt 2022:	892.000 € +127.900 € =	1.019.900 €
Haushalt 2023:	317.500 € +474.900 € =	792.400 €
Haushalt 2024		4.000 €

Die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung wird durch Wenigerinanspruchnahme bei nachfolgenden Maßnahmen gesichert:

Maßnahme: Zuschuss an DVE zur Erneuerung Bahnübergänge
Investitionsnummer: 547006600000009

VE 500.000 €

Maßnahme: Bau Zugangsstellen für ÖPNV
Investitionsnummer: 547006600000001

VE	102.800 €

Die Kostenerhöhungen in den Jahren 2022 bis 2024 werden wie folgt aus geplanten Maßnahmen der Investitionsplanung gesichert:

Deckung Mehrbedarf 2022 durch Wenigerinanspruchnahme bei:

Maßnahme: Investitionsnummer:	Bau Zugangsstellen für ÖPNV 547006600000001	
Haushalt 2022:		42.900 €
Maßnahme: Investitionsnummer:	Ausbau Fischereiweg 541006610000009	
Haushalt 2022:		85.000 €

Deckung Mehrbedarf 2023 durch Wenigerinanspruchnahme bei:

Maßnahme: Investitionsnummer:	Ausbau Fischereiweg 541006610000009	
Haushalt 2023:		474.900 €

Hinweis: Im Haushalt 2021 sind Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen im Jahr 2023 in Höhe von 212.500 € geplant. Gemäß Gesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge vom 15.12.2020 sollen diese nicht mehr zu erzielenden Einnahmen durch die Zahlung eines Mehrbelastungsausgleiches durch das Land Sachsen-Anhalt ersetzt werden. Bis zur verbindlichen Klärung der Zahlung des Mehrbelastungsausgleiches wird vorgeschlagen, diese geplanten Einnahmen vorerst durch Wenigerinanspruchnahme bei der Maßnahme Ausbau Fischereiweg zu sichern.

Zusammenfassung/Fazit:

Am 29.04.2020 hat der Stadtrat die Umgestaltung des Albrechtsplatzes mit Kreisverkehr Wolfgangstraße beschlossen. Nach erfolgter Ausschreibung ist eine deutliche Kostensteigerung zu verzeichnen, die eine Novellierung des Maßnahmebeschlusses zwingend erforderlich macht.

In der Vorlage werden die Schwerpunkte der Kostenerhöhung erörtert und die Gesamtfinanzierung neu geregelt.

Ziel ist es, diese bedeutende Investition der Stadt Dessau-Roßlau auch unter diesen, von der COVID-19 Pandemie stark beeinträchtigten Bedingungen, zu realisieren.

Damit wird zum einen ein städtebaulicher Missstand beseitigt und das Eingangstor zur Stadt umweltfreundlich und mit hoher Aufenthaltsqualität hergestellt.

Zum anderen wird ein entscheidender Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft geleistet.

Damit verbunden wird mit der Realisierung die sachgerechte Verwendung der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel aus dem Sanierungsgebiet Dessau-Nord gesichert. Mit der Umsetzung kann gesichert werden, dass keine Fördermittel zurückgezahlt werden müssen.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

beschlossen im Stadtrat am

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Begründung:

Das Vorhaben der Umgestaltung des Albrechtsplatzes (Ostseite Albrechtsplatz und Grüninsel) mit Kreisverkehr Wolfgangstraße wurde vom Stadtrat am 29.04.2020 (SR01/2020-BV/062/2020/III-66) mit einem Gesamtinvestitionsaufwand von 2.532.500 € beschlossen.

Zum Jahresende 2020 erfolgte die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen als gemeinsame Ausschreibung mit den Leistungen der DVV Stadtwerke und des Straßenunterhaltes zur Instandsetzung eines Teilabschnitts der Albrechtstraße von Humperdinckstraße bis Medicusstraße.

Nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse (Stand: 03.02.2021) ergibt sich nachfolgende Gesamtkostenentwicklung gegenüber dem Maßnahmebeschluss:

	Maßnahmebeschluss 29.04.2020	Aktueller Stand 03.02.2021	Kostenerhöhung
Albrechtsplatz			
Gesamtkosten	1.305.000 €	2.213.300 €	908.300 €
Baukosten	700.000 €	1.504.400 €	804.400 €
Stadtanteil an DVV	100.000 €	178.900 €	78.900 €
Planungskosten und Baunebenkosten	330.000 €	330.000 €	0 €
Sicherheitszuschlag für Unvorhergesehenes	175.000 €	200.000 €	25.000 €
Kreisverkehr Wolfgangstraße			
Gesamtkosten	1.227.500 €	2.147.300 €	919.800 €
Baukosten	798.000 €	1.524.600 €	726.600 €
Stadtanteil an DVV	30.000 €	178.900 €	148.900 €
Planungskosten und Baunebenkosten	215.000 €	215.000 €	0 €
Sicherheitszuschlag für Unvorhergesehenes	184.500 €	228.800 €	44.300 €
Gesamtkosten	**2.532.500 €**	**4.360.600 €**	**1.828.100 €**

Es zeigt sich, dass die aktuellen Marktpreise für Investitionen eine spürbare Preissteigerung erfahren haben. Die derzeit weiter anhaltende COVID-19 Pandemie verstärkt diesen Trend offensichtlich noch.

<u>Schwerpunkte der Kostensteigerung</u>

1. <u>Generelle Baupreissteigerung</u>

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Baupreise einen massiven Anstieg genommen haben, der so nicht vorhersehbar war. Fast alle Preise haben sich gleichermaßen erhöht.

Insbesondere ist bei den Erdarbeiten und Bodenbewegungen, bei der Herstellung der Entwässerung und den Pflasterarbeiten mit den Materialpreisen ein deutlich erhöhter Aufwand, im Mittel von 50 bis 80%, zu verzeichnen.

Auf Grund der anhaltenden COVID-19 Situation sind derzeit insgesamt erhöhte Material- und Nachunternehmerkosten gegeben, resultierend aus den gegenwärtig stark gestörten Produktions- und Logistikprozessen (Rohstoffnachschub, Zulieferungsengpässe, Personaleinschränkung).

2. Zusätzliche Leistungen Westseite Albrechtsplatz

Um die sachgerechte Inanspruchnahme der bereits ausgezahlten Fördermittel für das Sanierungsgebiet Dessau-Nord zu sichern und vor dem Hintergrund der geplanten Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, war vorerst vorgesehen, die nicht straßenausbaubeitragspflichtigen Leistungen am Albrechtsplatz (Ostseite mit Grüninsel) zu realisieren. Für die Westseite des Albrechtsplatzes wären Straßenausbaubeiträge zu erheben gewesen.

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat am 15.12.2020 das Gesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge mit Wirkung vom 01.01.2020 beschlossen. Da die sachliche Beitragspflicht erst nach diesem Stichtag entstehen würde, werden damit für die Maßnahme Albrechtsplatz keine Straßenausbaubeiträge erhoben. Da die geschätzten Mehrkosten bereits Bestandteil der Haushaltsplanung waren, wurde kurzfristig entschieden, die Leistungen zum Albrechtsplatz als Gesamtpaket (einschließlich Westseite) auszuschreiben und so eine wirtschaftliche Realisierung zu sichern. Somit konnten technische und wirtschaftliche Nachteile (Übergangslösungen, verlorener Aufwand durch mehrfache, örtliche Anpassungen, Neuausschreibung) vermieden werden (siehe auch Pkt. 7).

3. Mehraufwendungen durch Wegfall des gleichzeitig geplanten Ausbau des Kreisverkehrs Katholische Kirche

Zeitgleich mit der Umgestaltung Albrechtsplatz war geplant, den Kreisverkehr Katholische Kirche herzustellen. Die Schnittstellen beider Projekte waren aufeinander abgestimmt. Synergieeffekte in der Gestaltung und Ausführung sollten genutzt werden.

Der Maßnahmebeschluss zur Umsetzung des Vorhabens Kreuzung Katholische Kirche und Teichstraße, BV/262/2020/III-66, wurde in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters abgelehnt.

Durch den Wegfall des Kreisverkehrs Katholische Kirche ergeben sich zusätzliche Leistungen für die südliche Anbindung des Albrechtsplatzes an den vorhandenen Bestand und die Anpassung der Lichtsignalanlage (siehe auch Pkt. 7).

4. Kostensteigerung bei Leistungen der DVV, die die Stadt anteilig mit zu tragen hat

Im Rahmen der vereinbarten Kostentragung zwischen der Stadt und der DVV an den Kosten bei der Erneuerung des Mischwasserkanals und den gemeinsamen Kosten für die Umleitung und Verkehrsführung während der Bauzeit ist ein höherer städtischer Anteil einzuplanen. Bedingt wird dies durch die gestiegenen Baupreise, auch im Kanal- und Leitungsbau, sowie durch die Integration der Westseite Albrechtsplatz.

Durch den Wegfall der Baumaßnahme Kreisverkehrs Katholische Kirche entfiel der Synergieeffekt, die Kosten für die Umleitung und Verkehrsführung während der gemeinsamen Bauzeit auf beide Investitionen verteilen zu können (siehe auch Pkt. 7).

5. Änderung in den bautechnischen Ausführung der Gehwegflächen

Im Zuge der Detailplanung nach dem Maßnahmebeschluss wurde entschieden, die Fugen der Gehwegeflächen bei diesem Projekt mit einem drainfähigen und lichtechten Pflasterfugenmörtel auszuführen. Gegenüber der Fugenfüllung mit Brechsand Splitt hat das den Vorteil, dass ein schnelles Bewachsen der Fugen vermieden werden kann. Der spätere Straßenunterhalt wird optimiert und reduziert. Jedoch ist der Herstellungsaufwand größer (siehe auch Pkt. 7).

6. Erhöhter Anpassungsaufwand an den vorhandenen Bestand

Am künftigen Kreisverkehr Wolfgangstraße sind die neuen einstreifigen Ein- und Ausfahrten an die weiterführenden Straßen mit den vorhandenen Fahrbahnquerschnitten anzubinden. Das Fahrbahngefälle und die Entwässerung sind anzupassen und zu sichern. Die Aufwendungen dafür mussten, nach erfolgten Untersuchungen, in einem größeren Umfang erfolgen als ursprünglich geplant.

7. Zusammenfassung der Mehrkosten

Die vorgenannten finanziellen Mehraufwendungen lassen sich wie folgt darstellen:

	Albrechtsplatz	Kreisverkehr Wolfgangstraße	Gesamt
1. Generelle Baupreissteigerung	404.400 €	526.600 €	931.000 €
2. Zusätzliche Leistungen Westseite Albrechtsplatz	290.000 €		290.000 €
3. Mehraufwendungen durch Wegfall des gleichzeitig geplanten Ausbaus Kreisverkehr Katholische Kirche	60.000 €		60.000 €
4. Kostensteigerung bei Leistungen der DVV (Stadtanteil)	78.900 €	148.900 €	227.800 €
5. Änderungen in den bautechnischen Ausführungen der Gehwegflächen	50.000 €	50.000 €	100.000 €
6. Erhöhter Anpassungsaufwand an vorhandenen Bestand		150.000 €	150.000 €
Sicherheitszuschlag für Unvorhergesehenes	25.000 €	44.300 €	69.300 €
Mehraufwendungen gesamt	908.300 €	919.800 €	1.828.100 €

Das Projekt zur Umgestaltung des Albrechtsplatzes wurde sehr intensiv und umfänglich in der Politik und den Fachgremien beraten, im Ergebnis der Diskussionen in präzisierter Form zur Umsetzung beschlossen.

Dieses Vorhaben ist in den Beschlüssen des Stadtrates und seiner Fachausschüsse (u. a. Verkehrsentwicklungsplan, Quartierskonzept Johannisviertel/Theaterviertel) und der Sanierungskonzeption für Dessau-Nord fest verankert.

Neben den Zielen zur Stadt- und Innenstadtentwicklung ist die dringend notwendige Beseitigung der gravierenden verkehrlichen und baulichen Mängel dringend geboten. Nach der Umgestaltung der Kavalierstraße hat das Vorhaben eine Schlüsselfunktion für das gesamte Quartier, wie auch für die Dessauer Innenstadt.

Unter diesen Aspekten ist die Umgestaltung des Albrechtsplatzes mit dem Kreisverkehr Wolfgangstraße als äußerst wichtiger Bestandteil der Qualitätserhöhung im Umfeld und der Attraktivitätssteigerung des Straßen- und Stadtraumes umzusetzen. Eine Nichtumsetzung der Maßnahme hätte einen Imageschaden für die Stadt zur Folge (Albrechtsplatz als Eingangstor zur Stadt).

Da nicht davon auszugehen ist, dass sich die derzeitige Marktsituation deutlich ändert, sollte die Investition dringend realisiert werden. Dies ist nicht zuletzt ein deutliches Zeichen an die regionale Wirtschaft, die insbesondere in der Zeit der COVID-19 Pandemie durch die Stadt als einen verlässlichen Partner unterstützt werden sollte.